

Interview zur Sonderausstellung «Mittelalter» an der wufa, 19. August 2009

«Ritter waren im Mittelalter die Popstars»

Wil. Der Geschichtenerzähler Oscar Süess veranstaltet an der wufa (3.- 6. September) ein viertägiges «Turnier der Herren von Toggenburg»: Kinder und Familien können sich als Prinzen, Burgfräuleins oder Könige einkleiden und sich in mittelalterlichen «Sportarten» messen.

Herr Süess, wie muss man sich ein Ritterturnier im Mittelalter vorstellen?

Die Turniere waren der Höhepunkt für viele junge Ritter und ihre Familien. Viele hundert Leute zeigten sich von ihrer besten Seite. Oft kamen die Adligen von weit her an ein solches Turnier, zum Beispiel ins Toggenburg. Man muss sich das Fest wie einen heutigen Fussballmatch oder ein Rockkonzert vorstellen.

Waren denn nur Adlige an diese Veranstaltungen zugelassen?

Die Sportler waren meistens Adlige, die sich den weiten Weg an ein Turnier leisten konnten. Aber wie bei heutigen Sportanlässen oder bei Konzerten war immer ein grosses Publikum aus der Region an den Anlässen. Die Ritter hatten wie die Popstars oder Spitzensportler von heute viele Fans. Wer gewann, war ein Star!

Um welche Sportarten ging es in den Wettkämpfen?

In erster Linie ging es um Kampfsportarten, also Ringkämpfe in voller Ausrüstung. Im frühen Mittelalter gab es darum oft Verletzungen oder gar Todesfälle. Später wurden Regeln eingeführt und die Männer und verkleideten Frauen kämpften nur noch mit stumpfen Waffen. Auch gegen Randalierer und Schlägertypen wurden Massnahmen ergriffen.

Geht es an der wufa auch so rau zu?

An der wufa messen sich die Kinder ab vier Jahren in spielerischen Disziplinen wie Hufeisenwerfen, Lanzenstechen oder Armbrustschiessen. Ein Schwertmeister zeigt zudem, wie ein damaliger Kampf ausgesehen hat und welche Techniken zählen. Das Ganze ist abenteuerlich, aber natürlich absolut gefahrenlos.

Sind die Eltern an den Wettkämpfen auch dabei?

Die Eltern können ihre Kinder begleiten und mit Ihnen den Markt und das Rahmenprogramm mit einem Falkner, Gauklern und Musikern besuchen. Da wir viele ehrenamtliche Betreuer im Einsatz haben, können die Kinder aber auch ohne Erwachsenenbegleitung am Turnier teilnehmen.

Gibt es für die Teilnahme am Turnier eine Kleidungs Vorschrift?

Es wäre natürlich schön, wenn möglichst viele Besucher bereits mittelalterlich gewandet am Turnier erscheinen würden. Passende Kleider können aber auch an den Marktständen vor Ort gekauft werden. Auf jeden Fall wird jedes Kind mit dem Eintritt zum Ritter geschlagen, zeichnet sich sein eigenes Wappen und erhält einen adligen Namen, zum Beispiel Ritter Lars von Wil oder Burgfräulein Maria von und zu Flawil. Auf der Königstribüne können wohlhabende Familien das Geschehen von oben betrachten.

Sie sind auch als Geschichtenerzähler tätig. Was können die Besucher von Ihnen erwarten?
Wann ich zwischendrin einige Geschichten erzählen werde, weiss ich im Moment noch nicht. Sicher aber werde ich die Spiele mitverfolgen und kommentieren – das gehört sich für eine Sportveranstaltung wie ein Ritterturnier.

Weitere Informationen:

www.wufa.ch

www.oscar-geschichten.ch

Kasten:

An der wufa das Mittelalter erleben

Auf einem Areal von 1000 Quadratmeter lebt das Mittelalter auf. Hufschmiede präparieren Rüstungen, Waffen und behufen die Pferde, Gaukler, Sängerinnen und Feuerschlucker unterhalten die Anwesenden, ein Schwertmeister zeigt die Künste des mittelalterlichen Kampfes und ein Ritter aus England macht auf seiner Durchreise vier Tage Halt in Wil. Für Kinder und Jugendliche findet an allen Tagen das Turnier der Herren von Toggenburg statt. Gewandet wie vor fünfhundert Jahren können sich am Ritterturnier die kleinsten und jüngsten Besucher ab 4 Jahren als Ritter oder Burgfräulein im Bogenschiessen, Hufeisenwerfen oder Lanzenstechen messen. Organisiert wird das Turnier von Oscar Süss zusammen mit freiwilligen Helfern und Betreuern. Helfer können sich unter www.oscar-geschichten melden.

Legende: Oscar Süess in der 25 Kilo schweren Kampfmontur eines Ritters. An der wufa lädt der Wiler Mittelalter-Experte zu einem Turnier für Kinder und Familien. Bild: wufa.

Für Rückfragen der Redaktion:

Florian Heule, Messe-Projektleiter: Tel. 0842 120 120